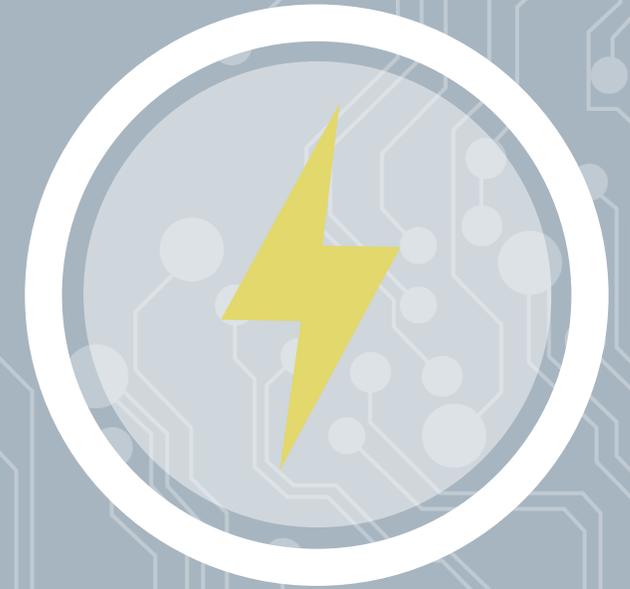


# NUR-STROM-Energiesystem FÜR TECHNOLOGIEQUARTIERE

Eine Frage der Akzeptanz? Herausforderungen und Chancen von innovativen und klimafreundlichen Bauvorhaben aus Stakeholderperspektiven

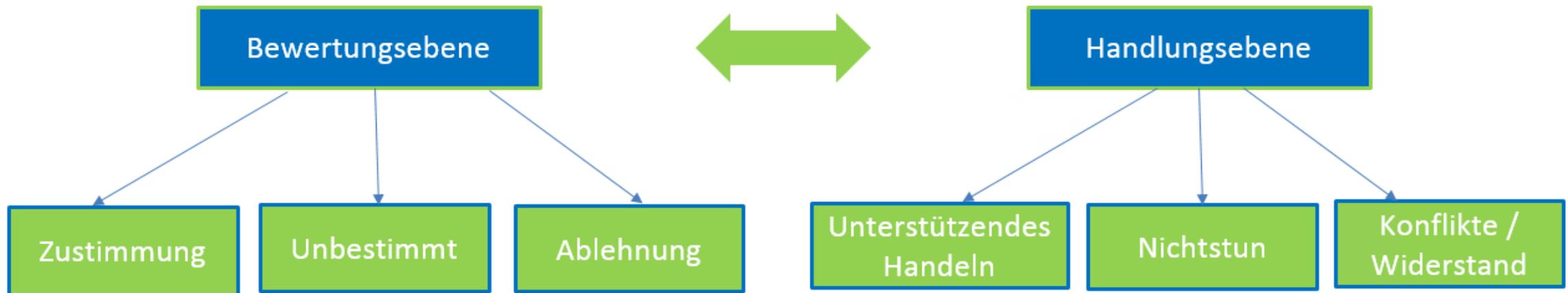


Bettina Tacke, Freie Universität Berlin

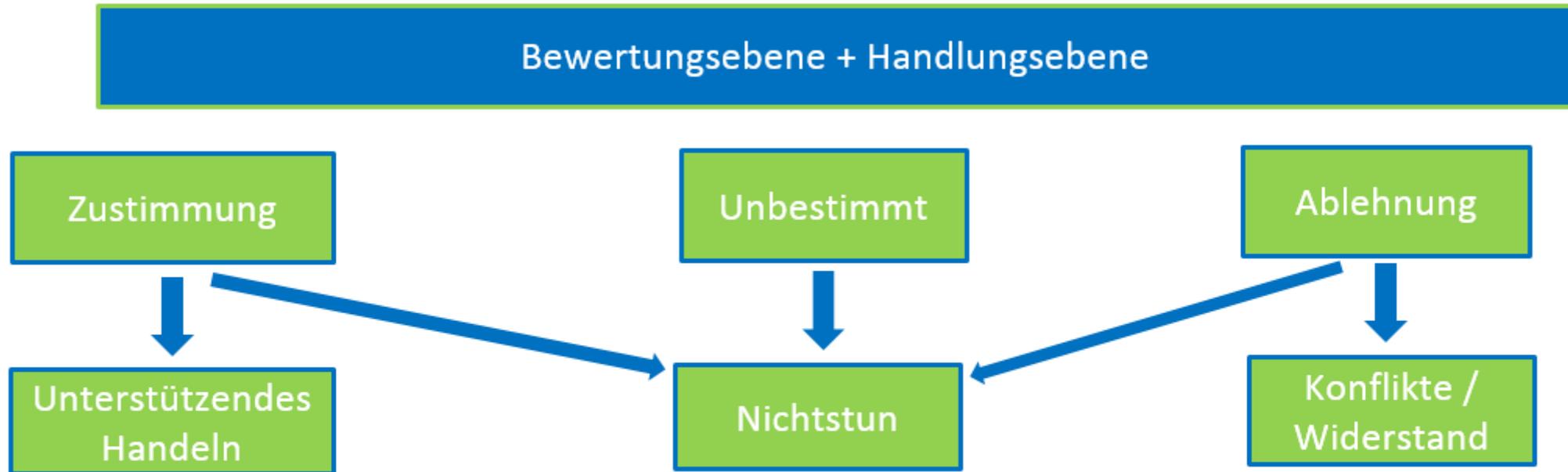
15.11.2021

# Eine Frage der Akzeptanz?

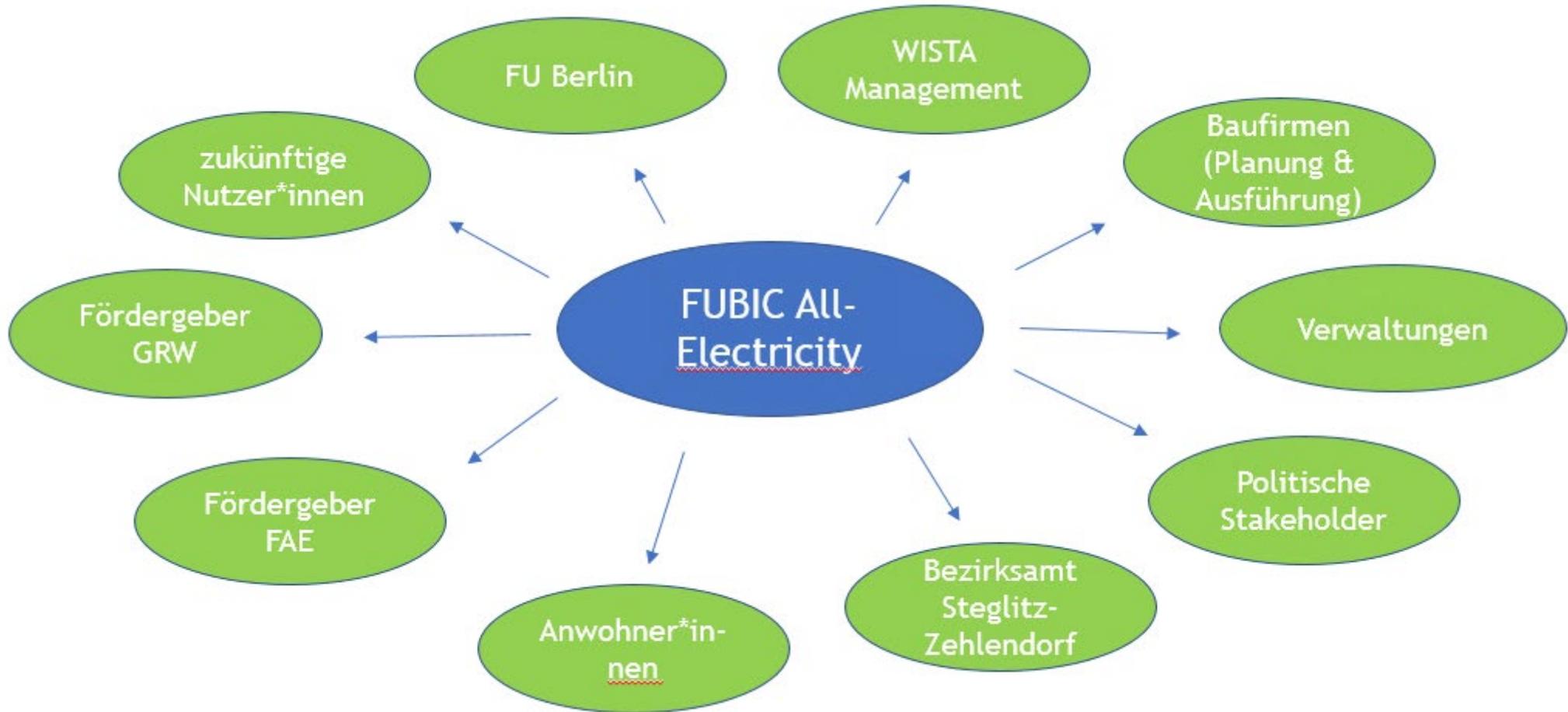
- Akzeptanzbegriff mehrdeutig, Konstrukt komplexer Prozesse
- Vielzahl an Akzeptanzsubjekten, -objekten und –kontexten
- Verschiedene Ebenen und Dimensionen der Akzeptanz: sozio-politische Akzeptanz, lokale, persönliche Akzeptanz, Marktakzeptanz, etc. (Beispiel NIMBY)
- Vielfalt beteiligter Forschungsdisziplinen: sozial-, rechts-, wirtschaftswissenschaftliche, psychologische, philosophische oder ökonomische Perspektive  transdisziplinärer Ansatz



# Eine Frage der Akzeptanz?



# Stakeholderlandschaft FUBIC



# Potentielle Nutzer\*innen

**Bewertungsebene** (Methode leitfadengestützte Einzelinterviews mit 24 potentiellen Nutzer\*innen)

- Akzeptanzfragen zum Konzept von All-Electricity
  - Strompreis / Kosten
  - Heizen mit Strom
  - Bedenken wegen Stromausfall
  - Herkunft des Erneuerbaren Stroms

## **Ausblick auf Handlungsebene**

- Unternehmen / Gründer\*innen sind in ihren Profilen und Anforderungen sehr divers
- Primat des Geschäftserfolges, Wirtschaftlichkeit (Chance und Problem gleichermaßen)
- Erfahrungen mit Energiemanagement gering
- Kapazitätsgrenzen (zeitlich / personell / Komplexität)

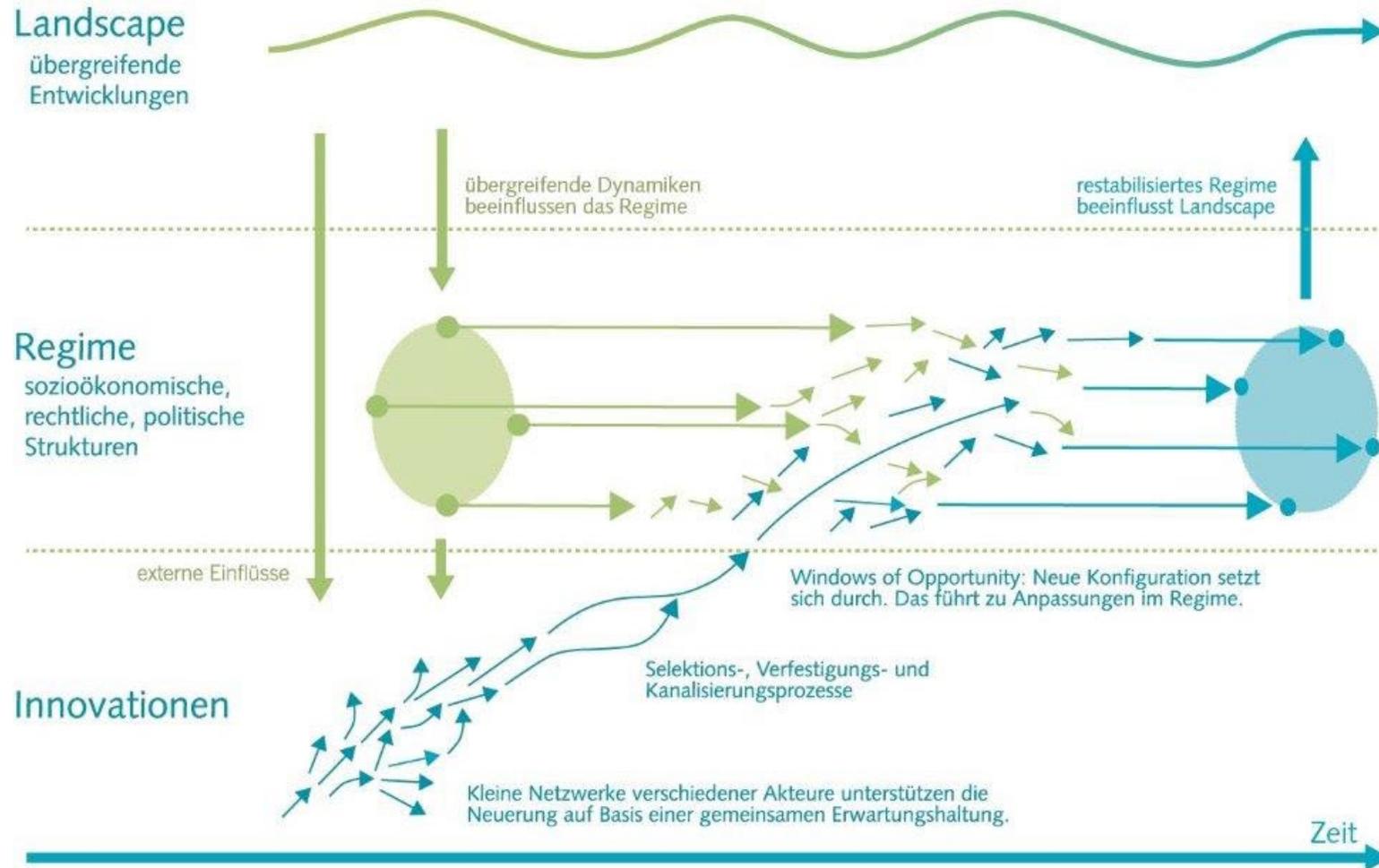
# Stakeholder Planung und Genehmigung

## Herausforderungen und Akzeptanzhürden

- Komplexität: Abrissprojekt, Energieforschungsprojekt, Bauprojekt, Infrastrukturprojekt, Investorenprojekt
- Komplexität und Zeitaufwand für Genehmigungsverfahren hoch
- Personelle und/oder zeitliche Ressourcen
- Gesetzliche Regelungen, Verordnungen, Normen – Rechtssicherheit
- Primat der Wirtschaftlichkeit
- Zeitdruck
- Innovationsfeindlichkeit (Spannungsfeld: Neu - das habe ich schon gebaut/so gemacht, das funktioniert)
- Skepsis am Grundprinzip Nur-Strom
- Fehlende, falsche oder zu späte Kommunikation und Beteiligung (gemeinsame Sprache)
- Zwischenmenschliche Faktoren

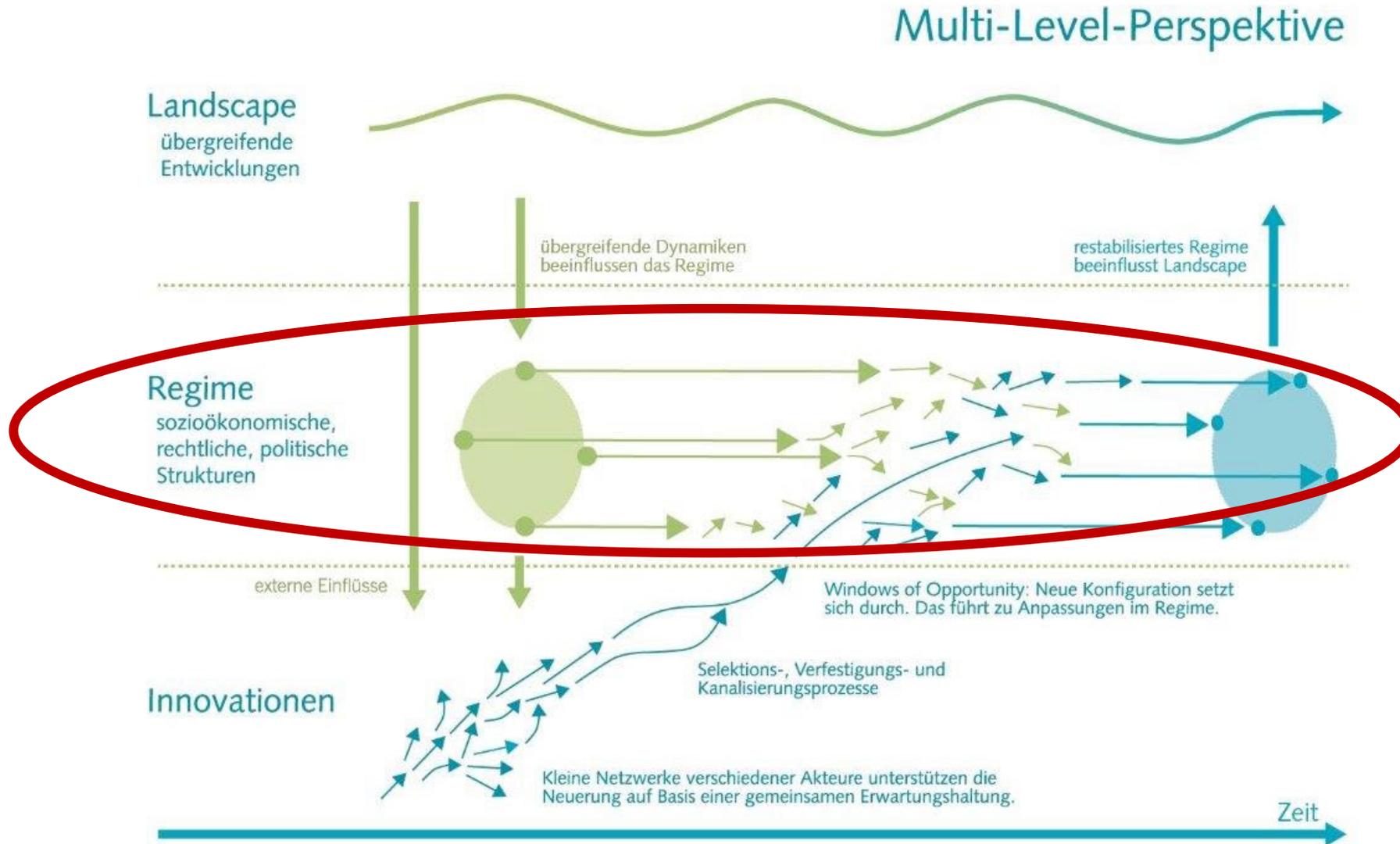
# Ebenen der Akzeptanz

## Multi-Level-Perspektive



Schematische Darstellung nach: Geels, F. W., Schot, J. (2007). Typology of sociotechnical transition pathways. In: Research Policy, Volume 36, Issue 3, S. 399-417

# Ebenen der Akzeptanz



Schematische Darstellung nach: Geels, F. W., Schot, J. (2007). Typology of sociotechnical transition pathways. In: Research Policy, Volume 36, Issue 3, S. 399-417

# Zitate

*„Vieles muss man immer wieder kommunizieren,  
mehrfach erklären,  
damit es wirklich von allen verstanden wird.“*

*„Für so ein Projekt sind Arbeitsgruppen und Workshops hilfreich.  
Und die gemeinsame Verständigung auf ein Ziel.“*

# Zitate

*„Gesetzliche Experimentierklauseln,  
die innovative Vorhaben tatsächlich fördern und ermöglichen,  
würden solche Projekte vereinfachen“*

*„Einfache lokale Klimaschutzgesetze umsetzen, wie in Hamburg:  
ab dem Jahr 2023 sind Photovoltaikanlagen verpflichtend sind  
auf allen öffentlichen Gebäuden.“*

# Zitate

*In der Zukunft wird Strom weitgehend der einzige Energieträger sein, er wird CO<sub>2</sub> neutral sein, preiswert, leicht zu transportieren, er ist die Energie der Zukunft.*

# Handlungsempfehlungen

- Transparenz schaffen, Kommunikation verbessern, frühestmöglich beginnen
- Handlungsspielräume erhöhen und / oder nutzen
  - In Gesetzen und Verordnungen
  - Für die Umsetzung von Forschungsprojekten
  - In der Arbeitskultur
- Rechtssicherheit schaffen
- Primat der Wirtschaftlichkeit ablösen durch Kombination mit Auflagen zum Klimaschutz
- Innovationsmanager\*in als Vermittler zwischen Politik und Verwaltung
- Energiemanager\*in als Vermittler zwischen Nutzer\*innen und Betreiber\*in/Eigentümer\*in

# Vielen Dank

Kontakt

Bettina Tacke

Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie

Freie Universität Berlin

[bettina.tacke@fu-berlin.de](mailto:bettina.tacke@fu-berlin.de)